

DBV-Merkblatt

**Betonierbarkeit
von Bauteilen
aus Beton und
Stahlbeton**

**Fassung November 1996,
redaktionell überarbeitet 2004**



**DEUTSCHER BETON-
UND BAUTECHNIK-VEREIN E.V.**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Anwendungsbereich	3
2 Planung	4
2.1 Grundsätze	4
2.2 Bewehrungsanordnung unter Berücksichtigung der Betonierbarkeit	4
2.3 Betondeckung	6
2.4 Einbauteile und Aussparungen	7
2.5 Arbeitsfugen	7
3 Bauausführung	8
3.1 Einbau der Bewehrung	8
3.2 Betoneinbau	8
Schrifttum	9

Merkblatt

Betonierbarkeit von Bauteilen aus Beton und Stahlbeton

Planungs- und Ausführungsempfehlungen für den Betoneinbau

Fassung November 1996, redaktionell überarbeitet 2004

Vorbemerkung

Das Regelwerk für den Beton- und Stahlbetonbau, die DIN 1045-1, Abschnitt 12 und DIN 1045-3, Abschnitt 6.4 und 8.4 [R1], schreibt in Bezug auf die Betonierbarkeit bestimmte Maßnahmen vor. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass diese in der Praxis meist nicht ausreichend berücksichtigt werden, wodurch die Betonierbarkeit eingeschränkt oder in Frage gestellt wird.

Das Merkblatt richtet sich in erster Linie an Planer und Bauausführende mit dem Ziel, dauerhafte Betonbauwerke und -bauteile mit einem homogenen Betongefüge, einer ausreichenden Betondeckung und einer vollständigen Umhüllung der Bewehrung herzustellen. Die Empfehlungen dieses Merkblattes gelten sinngemäß auch für vorgespannte Bauteile.

Das vorliegende Merkblatt wurde durch einen Arbeitskreis¹⁾ des Deutschen Beton- und Bautechnik-Vereins E.V. erstellt. Im Zusammenhang mit der bauaufsichtlichen Einführung der neuen Normengeneration der DIN 1045-1 bis DIN 1045-4 [R1] im Stahlbeton- und Spannbetonbau wurde das vorliegende Merkblatt redaktionell aktualisiert.²⁾ Es wird gebeten, Erfahrungen mit dem Merkblatt dem Deutschen Beton- und Bautechnik-Verein E.V., Postfach 11 05 12, 10835 Berlin, mitzuteilen.

1 Anwendungsbereich

Das Merkblatt gibt Anregungen für die Planung und Bauausführung von Bauteilen bzw. Bauwerken aus Beton und Stahlbeton, um deren Betonierbarkeit und damit fachgerechte Herstellung sicherzustellen.

¹⁾ Arbeitskreismitglieder (1996): Bauberater des Deutschen Beton-Vereins E.V.: Dr.-Ing. *Dobbert*; Dipl.-Ing. *Harich*; Dr.-Ing. *Ogniwek*; Dipl.-Ing. *Schulz*; Dipl.-Ing. *Schumm*; Dipl.-Ing. *Thiede*; Dipl.-Ing. *Vorlob* sowie Dipl.-Ing. *Martmer*, Deutscher Beton-Verein E.V.

²⁾ redaktionelle Überarbeitung (2004): Dr.-Ing. *Fingerloos*, Dr.-Ing. *Pisarsky*, Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein E.V.